

# WIR ALLE SIND KINDERDORF

02/2022 Ausgabe 222



## Brief aus Wahlwies

Neues aus dem Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf



75 Jahre  
**PESTALOZZI**  
Kinder- und Jugenddorf  
1947—2022

# Kinderdorffest – Wir alle sind Kinderdorf





## Liebe Freunde und Förderer des Kinderdorfes,

vor wenigen Wochen konnten wir im Rahmen unseres 75-jährigen Jubiläums unser Kinderdorffest feiern. Nach zwei Jahren voller Entbehrungen – vor allem für unsere Kinder – war die Freude besonders groß, endlich wieder ein großes und buntes Fest gemeinsam feiern zu können.

Beim Kinderdorffest können nicht nur unsere Dorffamilien einen wunderschönen Tag verbringen, es ist auch für das Kinderdorf selbst die perfekte Gelegenheit, sich zu präsentieren. Rund 1000 Besucherinnen und Besucher haben gemeinsam mit den Dorffamilien und Mitarbeitenden ein buntes Kinderdorffest gefeiert. Nach dem Motto „Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte“ haben wir für Sie die schönsten Bilder vom Fest herausgesucht.

Unser Jubiläum ist für uns Anlass, Ihnen Menschen und Projekte vorzustellen, die beispielhaft für das stehen, was unser Kinderdorf ausmacht. Auf den kommenden Seiten stellen wir Ihnen eine Hausmutter vor, die im Laufe ihrer Zeit im Kinderdorf 55 Pflegekinder betreut hat. Das Wohl der Kinder steht auch bei unserem Kindergarten und der Schule im Vordergrund. Wir freuen uns besonders, dass wir Ihnen unseren neuen Waldkindergarten, die „Waldwichtel“, vorstellen dürfen.

Mittendrin im Geschehen des Kinderdorfs ist unsere Küche. Wir stellen Ihnen unseren Küchenchef Harald Neumann und sein Team vor.



Auch von unserer Grundschule, der Dr. Erich Fischer-Schule gibt es Neues zu berichten. Beim Schulprojekt RAUS! können die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrern Zeit in der Natur verbringen. Dadurch wird nicht nur das Gemeinschaftsgefühl gestärkt, sondern sie werden zudem ermutigt, sich aktiv mit der Umwelt auseinanderzusetzen.

Bevor unsere Feierlichkeiten zum Jubiläum mit der Jubiläumsgala im September ihren nächsten Höhepunkt erreichen, steht der Sommer vor der Tür. Wir wünschen Ihnen nach einer Zeit, die von Einschränkungen geprägt war, einen schönen Sommer mit vielen schönen Erlebnissen.

Es grüßt Sie herzlich, Ihr

*Bernd Löhle  
Geschäftsführer*



## Wir stellen vor – unsere Waldwichtel



„Es gibt keine andere vernünftige Erziehung als Vorbild zu sein“. Diese Weisheit von Albert Einstein ist Teil des Leitbilds des neuen Waldkindergartens „Waldwichtel“, der im März eröffnet wurde.

Bei den „Waldwichteln“ können insgesamt 16 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren unter freiem Himmel die Natur entdecken. Aktuell sind 11 Kinder im Kindergarten, die übrigen kommen nach und nach hinzu. Mitten in der Natur steht eingebettet zwischen Apfelplantagen, Wiesen und einem kleinen Wald der gemütliche Bauwagen, der nicht nur als Rückzugsort dient, sondern auch Schutz vor Regen und Sturm bietet.

Der Kindergarten bietet nicht nur für die Kinder des Kinderdorfs Platz, auch externe Kinder werden aufgenommen. Dass aktuell auch zwei ukrainische Kinder im Waldkindergarten aufgenommen werden konnten, ist für die Erziehungsleitung eine Herzensangelegenheit.

Schon nach wenigen Wochen hat Daniela Kiefer, Leiterin des Waldkindergartens, gemeinsam mit den Erzieherinnen Eva Schobloch und Sara Hatzsinaou-Schütz eine Routine entwickelt. So treffen sich die Erzieherinnen jeden Morgen mit den Kindern am „Waldwichteltreff“, der direkt neben dem zum Kinderdorf gehörenden

Erlenhof liegt. Gemeinsam mit den Erzieherinnen spazieren die Kinder zum Wagen, bevor sie dann bei gutem Wetter gemeinsam auf der Wiese frühstücken.

Nach dem gemeinsamen Morgenkreis spielen die Kinder auf ihrem natürlich Spielplatz rund um den Bauwagen oder machen einen Ausflug auf den Erlenhof. „Wir haben im Waldkindergarten fast keine Spielsachen, denn in der Natur gibt es grenzenlose Spielmöglichkeiten“, berichtet Daniela Kiefer. Die Kinder dürfen so weit laufen, wie sie von den Erzieherinnen gesehen werden.

„Als Grundlage gilt in unserem Waldkindergarten das Prinzip von Vorbild und Nachahmung“, erklärt Petra Bärenz. Die Erzieherinnen und Erzieher schaffen eine freundlich-heitere, hüllende und liebevolle Atmosphäre. Sie dienen den Kindern als Vorbilder in ihrem Verhalten, aber auch in ihrer Art zu sprechen, sich zu bewegen und zu arbeiten. *„Hat der Erwachsene Freude an seiner Arbeit und spürt selbst eine gewisse Dankbarkeit, gibt er dies weiter, und die Kinder verinnerlichen das tiefe Grundbedürfnis*



*nach sinnstiftendem Tun und Schaffen“*, ergänzt die Leiterin des Ressorts Pädagogik im Kinderdorf.

Übergreifendes Ziel des Waldkindergartens „Waldwichtel“ ist die Förderung der Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit sowie die Unterstützung der Erziehung und Bildung des Kindes in der Familie.

Finanziert werden konnte der Waldkindergarten dank einer großzügigen Spende der „Radio 7 Drachenkinder“.

*von Petra Reichle*





# Mittendrin – Die Küche



Mittendrin – so lässt sich die Kinderdorfküche beschreiben. Küchenchef Harald Neumann ist seit 2014 im Kinderdorf und behält als gelernter Koch und Ausbilder den Überblick. Aktuell hat Harald Neumann 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: neben vier Köchen sind zudem Küchenhilfen, Auszubildende sowie Praktikantinnen und Praktikanten mit und ohne Förderbedarf in der Küche tätig.

*„Unser Arbeitstag beginnt um vier Uhr früh, unser Koch Heiko Handloser ist der erste der morgens zum Dienst antritt, spätestens um sechs Uhr ist das gesamte Küchenteam im Einsatz“,* berichtet Harald Neumann. *„Alle Arbeitsabläufe sind fest gestaffelt. Zunächst werden alle warmen Speisen vorbereitet und gekocht, die kalte Küche wird zum Schluss vorbereitet.“*

Die Zahlen sind beeindruckend: An jedem Werktag werden rund 1100 Essen zubereitet, davon sind 200 Essen für das Kinderdorf selbst und 900 Essen werden an insgesamt 34 Einrichtungen geliefert. Zu den Kunden zählen vor allem Schulen und Kindergärten in Konstanz, Singen und Radolfzell. Für die Auslieferung der Essen gibt es sechs Fahrer in Teilzeit, die sich die drei festgelegten Touren teilen. Stehen Salzkartoffeln auf dem Speiseplan, werden dafür rund 240 Kilo Kartoffeln geschält, für die Soße werden 140 Liter benötigt, bei einer Bolognese 80 kg Rindfleisch verarbeitet, für ein Gulasch 120 kg Rindfleisch und für den Nachtisch werden rund 120 kg Quarkspeise oder Pudding gekocht.

Besonders wichtig ist Harald Neumann, dass alle Speisen frisch zubereitet werden. *„Bei uns kommt weder der Pudding noch das Kartoffelpüree oder das Salatdressing aus dem Eimer, wir bereiten auch diese Speisen selbst zu“,* erzählt der Küchenchef.

Fast alle Gerichte der Kinderdorfküche sind in Bio- und sogar Demeter Qualität hergestellt. Wo möglich werden die Erzeugnisse aus den Betrieben des Kinderdorfs verwendet. So stammen die Brötchen aus der Bäckerei, die Milch und das Fleisch vom Erlenhof und der Salat sowie das Gemüse kommen aus der Gärtnerei.



Die Erstellung des wöchentlich wechselnden Speiseplans stellt für Harald Neumann mitunter eine Herausforderung dar. *"Unser Anspruch ist es, ausgewogenes Essen in guter Qualität zu kochen, aber der Speiseplan muss auch zur Ausstattung der Küche passen"*, erklärt Neumann.

Neben der Versorgung des Kinderdorfs sowie der Schulen und Kindergärten im Umkreis, gehören auch die Veranstaltungen des Kinderdorfs, darunter das im Speisesaal des Kinderdorfs stattfindende Galadinner mit seinem Drei-Gänge-Menü für rund 120 Personen, zu den Aufgaben des Küchenteams.

Eine besonders schöne Tradition ist es auch, dass die Küche an Heiligabend für die Kinderdorffamilien ein Abendessen kocht. *„Das traditionelle Weihnachtsessen ist Ackersalat und Schweinefilet, als Nachtisch gibt es Zimtsterne“*, berichtet Harald Neumann.

Der absolute Höhepunkt im Kinderdorfjahr stellt für das Küchenteam das Kinderdorffest dar. Traditionell ist die Küche am Fest mit einem großen Grillstand vertreten. *„Drei Grills, sechs Fritteusen und 250 kg Pommes, so lässt sich unser Tag zusammenfassen“*, erzählt Harald Neumann. Das Küchenteam kommt am frühen Morgen und gehört zu den Letzten, die das Kinderdorf an diesem Tag verlassen.

Trotz der vielen Arbeit ist es für ihn und sein Team die größte Freude, dass sie einen großen Beitrag leisten können, den Kindern und Familien einen unvergesslichen Tag zu bereiten.

Für das Kinderdorf, aber auch für Schulen und Kindergärten in der Umgebung, leistet die Kinderdorf-Küche einen großen Beitrag zur gesunden Ernährung der Kinder, Jugendlichen, Familien und Mitarbeitenden.

von Petra Reichle





# RAUS! – unser neues Schulprojekt

Studien belegen, dass Kinder immer weniger Zeit und Gelegenheit finden, um die Natur intensiv zu erleben. Diese Naturentfremdung hat Folgen – gesundheitliche, aber auch gesellschafts- und umweltpolitische. Diesem Trend möchte die Dr. Erich-Fischer-Schule aktiv entgegenwirken. Kindern frühe und unmittelbare Naturerfahrungen zu ermöglichen, um auf diese Weise die Basis für eine lebenslange Naturverbundenheit zu legen, gehört zu den übergeordneten Lernzielen der Schule.

Genau um diese unmittelbaren Naturerfahrungen geht es in dem Naturprojekt RAUS!, das Jürgen Rommel, Lehrer an der Dr. Erich-Fischer-Schule, ins Leben gerufen hat. Nachdem der Klassenzusammenhalt seiner Schulklasse, die er gemeinsam mit Ruth Grün betreut, aufgrund von verbalen Grenzüberschreitungen und Konflikten zunehmend ins Wanken geriet, wollte er diesem Trend aktiv entgegen wirken. „Bei der gemeinsamen Arbeit an einem Projekt außerhalb des Schulkontextes kann ein Gruppenzusammenhalt wachsen, der im Klassenraum nicht möglich wäre“, erklärt Jürgen Rommel.

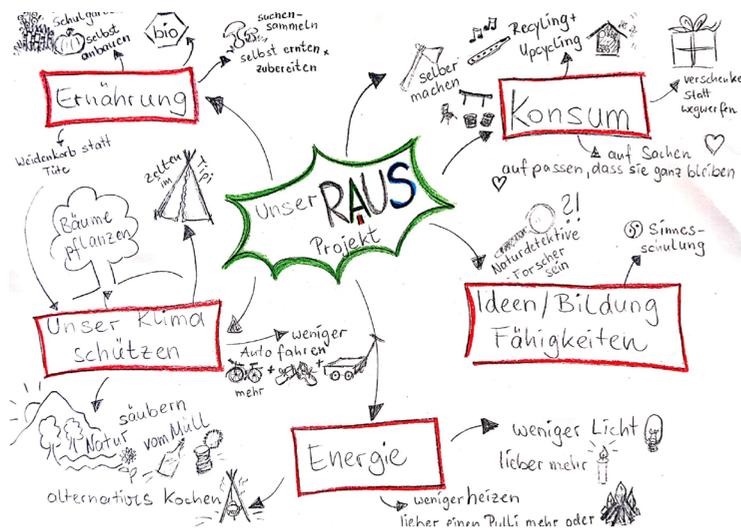
Konkret geht es bei RAUS! um den gemeinsamen Aufbau eines Lagers mitten in der Natur. Mittelpunkt des Lagers ist ein Tipi-Zelt. Hier wird jede Schulklasse jeweils eine Woche pro Schuljahr gemeinsam Zeit in der Natur verbringen und die Flora und Fauna im Rahmen einer Natur-Rallye erforschen. Spaß, Entspannung und gemeinsame Erlebnisse sind elementare Bestandteile des Projekts, das weder auf Kosten der Natur noch zu Lasten anderer Menschen geht. Teil des Projekts ist zudem, alle Mahlzeiten gemeinsam vorzubereiten und einzunehmen. Hierfür wird gemeinsam Holz und Nahrung wie Pilze und Beeren gesammelt und an der Grillstelle



gemeinsam gekocht. Gemeinsame Spiele, wie Wurf- und Seilspiele, sollen zudem die Sozialkompetenz fördern und gegenseitiges Vertrauen schaffen. Alle Spiele sind kooperative Spiele, die durch gemeinsame Freude Spannungen abbauen sollen und das Gemeinschaftsgefühl der Gruppe stärken sollen.

„Mit unserem Naturprojekt RAUS! wollen wir junge Menschen in die Lage versetzen, sich und ihre Umwelt besser zu verstehen. Das Projekt ermutigt unsere Schüler, sich aktiv mit ihrer Umwelt auseinander zu setzen. Dabei geht es vor allem darum, Natur und Umwelt schätzen zu lernen und sich ihrer Bedeutung für die eigene Zukunft bewusst zu werden“, sagt Dominik Janus. Er ist Lehrer an der Dr. Erich Fischer-Schule und hat das Konzept mitentwickelt.

motivierter am Unterricht teil, wenn sie „aus erster Hand“ in therapeutischer Lernumgebung lernen können.



„Wir möchten unsere Schüler so fördern, dass sich alle entsprechend ihrer persönlichen Fähigkeiten bestmöglich in die Gesellschaft einbringen“, erklärt Dominik Janus. Um allen ein besseres und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, brauchen wir vor allem stabile Lebensbedingungen, dabei ist auch die Naturverbundenheit ein wichtiger Faktor.

Ein besonderer Dank des gesamten Schulteams gilt der Werner und Erika Messmer-Stiftung, die das RAUS!-Projekt mit Fördergeldern unterstützt hat.

In dem Projekt RAUS! soll es daher weniger um das Fachwissen über die Natur gehen, als vielmehr um das direkte Erleben und Erfahren in und mit der Natur. „Herz“ und „Hand“ müssen der Natur begegnen, um den Lebensraum Wald mit allen Sinnen erfahren zu können.

Von Dominik Janus und Petra Reichle

Dadurch entwickeln die Schülerinnen und Schüler nicht nur die Bereitschaft, die Natur zu schützen, sondern nehmen zudem

# Wir teilen die Geschichte von Liebtrud Hoenninger

Anlässlich unseres 75-jährigen Jubiläums ist es uns ein Anliegen, an Menschen zu erinnern, die unser Kinderdorf zu dem gemacht haben, was es heute ist.

Zu diesen Menschen zählt auch Liebtrud Hoenninger geb. Haas, deren persönliche Lebensgeschichte untrennbar mit der Geschichte des Kinderdorfs verbunden ist. Geboren wurde Liebtrud Hoenninger am 24. Dezember 1929. Bereits als 17-Jährige hat Liebtrud Hoenninger im Jahr 1947 den Kunstmaler und Bildhauer Ernst Hoenninger geheiratet.

Seit ihren Jugendjahren lagen ihr Kinder sehr am Herzen und sie arbeitete zwei Jahre als Praktikantin in einem Kindergarten. Ihre große Liebe galt jedoch der Schauspielerei, weshalb sie von 1948-1950 ein Opern- und Schauspielstudio in Kulmbach besuchte und die Ausbildung zur Schauspielerin abschloss. Um Menschen in der schweren Nachkriegszeit mit Theateraufführungen zu erfreuen, zog das Ehepaar Hoenninger mit einer kleinen Schauspieltruppe über das Land.

Nach der Geburt ihrer Töchter in den Jahren 1951 und 1953 war es mit dem Künstlerleben vorbei. Auf der Suche nach einer neuen Aufgabe gelangte die junge Familie im August 1955 in das Pestalozzi Kinderdorf. Die damalige Dorfleitung war anfangs etwas skeptisch, da sie sich nicht vorstellen konnte, dass eine 25-jährige Schauspielerin und ein Künstler der pädagogischen Arbeit in einer Kinderdorffamilie mit damals 12 Pflegekindern gewachsen sein konnten. Doch Liebtrud und Ernst Hoenninger sollten sie eines Besseren belehren. Über einen Zeitraum von 16 Jahren konnte das Ehepaar 55 Pflegekindern ein liebevolles Heim





bieten. In den ersten Jahren im Kinderdorf lebte das Ehepaar mit seinen mittlerweile drei leiblichen Kindern und den Pflegekindern in der Baracke, bevor sie später in das heutige Haus fünf zogen.

ihr am Herzen. Über viele Jahre hinweg hat sie das riesige Kostümlager verwaltet und an Fasnacht die Kinder närrisch verkleidet.

Ein bleibendes Andenken hat Liebtrud Hoenninger im Kinderdorf auch durch den Kindergarten geschaffen, den sie aufgebaut und bis 1986 geleitet hat.

Liebtrud Hoenninger ist im August 2021 verstorben. Ihre Tochter Pia hat dem Kinderdorf die Trauerrede übermittelt, in welcher der Pfarrer Worte fand, die ihre Bedeutung für das Kinderdorf beschreiben: „Wo Liebtrud Hoenninger Umgang mit Kindern hatte, da erschien immer auch ihre liebevolle Achtung und Ehrfurcht vor den ihr Anvertrauten. Nicht allein die Kinder blickten zu ihr auf, sie selbst schien den Blick zu erheben vor ihren Seelen, die, wie Pestalozzi sagte, ein Heiliges in sich tragen“.

*von Petra Reichle*



Auf die Schauspielerei hat Liebtrud Hoenninger nicht ganz verzichten müssen. Im Kinderdorf wurden jedes Jahr Weihnachtsspiele aufgeführt, in denen sie von Anfang an mitgespielt hat, so trat sie in der Rolle des Engels im Christgeburtsspiel auf und sorgte dafür, dass die Schauspielerinnen und Schauspieler richtig geschminkt wurden. Auch die Fasnachtsveranstaltungen des Kinderdorfs lagen





Schenken Sie Kindern

# FERIEN GLÜCK!

Die Kinder im Pestalozzi Kinderdorf haben in ihrem jungen Leben bereits viel Schlimmes erlebt. In unseren Dorffamilien geben wir ihnen deshalb ein sicheres Zuhause, damit sie hier die traumatischen Erlebnisse verarbeiten und wieder hoffnungsvoll in die Zukunft schauen können.

Ganz wichtig ist dabei auch der Grundsatz "Viel Freude trägt viel Belastung". Aus diesem Grund nehmen alle rund 150 Kinder im Kinderdorf an den Ferienfreizeiten teil. In diesem Jahr finden wieder insgesamt 17 verschiedene Freizeiten in Deutschland und dem nahen Ausland statt. Für die Kinder, die hier oft zum ersten Mal so etwas wie Urlaub erleben, ist das eine ganz wunderbare Erfahrung.

**HELFEN SIE MIT!** Schenken Sie unseren Kindern und Jugendlichen FERIENGLÜCK und Lebensfreude.

**Online-Spende unter:**  
[pestalozzi-kinderdorf.de/sommer](https://pestalozzi-kinderdorf.de/sommer)

**über den QR-Code:**



**...oder über den beiliegenden Überweisungsträger!**



# Ja, ich werde Mitglied im Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V.



Meinen Mitgliedsbeitrag von \_\_\_\_\_ (mind. 30,- €)

- überweise ich jährlich (zum Beispiel per Dauerauftrag)
- möchte ich abbuchen lassen (SEPA-Mandat umseitig)  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

**Spendenkonto:** Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe  
**IBAN:** DE60 6602 0500 0007 7330 04; **BIC:** BFSWDE33KRL

Mitgliedsbeiträge sind wie Spenden steuerabzugsfähig. Ich kann innerhalb von 2 Wochen von dieser Erklärung zurücktreten. Die Mitgliedschaft kann jederzeit schriftlich gekündigt werden.

Name, Vorname \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_  
 Postleitzahl, Ort \_\_\_\_\_  
 Telefon \_\_\_\_\_  
 Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 DSGVO Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V., 78333 Stockach-Wahlwies erhebt Ihre Daten zum Zweck der Vertragsdurchführung, zur Erfüllung ihrer vertraglichen und vorvertraglichen Pflichten sowie zur Direktwerbung. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter:  
[www.pestalozzi-kinderdorf.de/datenschutzerklaerung](http://www.pestalozzi-kinderdorf.de/datenschutzerklaerung)



Beleg/Quittung für den Kontoinhaber/Zahler

**FERIENGLÜCK 2022**

Zahlungsempfänger Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V.
IBAN DE60 6602 0500 0007 7330 04
BIC BFSWDE33KRL
bei (Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister) Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe
Euro, Cent
Kunden-Referenznummer (nur für Zahlungsempfänger)  <b>SPENDE</b>
Kontoinhaber/Zahler: Name
IBAN des Kontoinhabers

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts	BIC	Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen) Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V.		
IBAN DE60 6602 0500 0007 7330 04		
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen) BFSWDE33KRL		Betrag: Euro, Cent
Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen) F E R I E N 2 0 2 2		ggf. Stichwort
PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)		
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)		
IBAN	Prüfzahl	Bankleitzahl des Kontoinhabers
Kontonummer (rechtsbündig ggf. mit Nullen auffüllen)		06
Datum	Unterschrift(en)	

**SPENDE**

(Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlung)

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf, 78333 Stockach  
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE79ZZZ00000279459  
Mandatsreferenz: wird separat mitgeteilt

### **SEPA-Lastschriftmandat**

Ich ermächtige den Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.  
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name (Kontoinhaber): \_\_\_\_\_

Straße und Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

BIC / Name der Bank: \_\_\_\_\_

IBAN: DE \_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_

Datum, Ort, Unterschrift \_\_\_\_\_

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf  
Wahlwies e.V.  
Vorstand  
Pestalozzi Kinderdorf 1

78333 Stockach

Bestätigung über Zuwendung im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen zur Vorlage beim Finanzamt.

Wir sind nach dem Steuerbescheid des Finanzamtes Singen vom 08.06.2020, Steuer-Nr. 18165/55657, als gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken dienend anerkannt. Nach § 5 Abs. 1, Nr. 9 sind wir von der Körperschaftsteuer befreit.

Wir bestätigen hiermit, dass die Zuwendung nur zu satzungsgemäßen Zwecken verwendet wird.

*Ihr*  
Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf e.V.



## Wir gedenken Manfred Schneider

Am 9. April 2022 ist unser langjähriger Familienvater und Mitarbeiter der Dorfmeisterei Manfred Schneider im Alter von 81 Jahren verstorben.

Manfred Schneider kam im Jahr 1974 gemeinsam mit seiner Frau ins Kinderdorf und hat insgesamt 18 Kinder großgezogen.

### 16. Februar

Anna-Lena wird in Haus 21 aufgenommen.

### 26. Februar

Cris und Shela verlassen das Kinderdorf und wechseln in eine Pflegefamilie.

### 22. April

Istabrak wird in der Erziehungsstelle Branz aufgenommen und Yassir in Haus 11.

### Zum Vormerken:

#### 03. Juli

Der Erlenhof feiert sein 40-jähriges Bestehen mit einem Hoffest.

#### 15./16. Juli

Der Bauernhof wird zur Konzertbühne: auf dem Erlenhof findet ein OpenAir Konzert statt.

#### 23. Juli

Altstadtfest in Engen: bio&gusto feiert mit

### 17. September

Jubiläumsgala in der Rossberghalle

### 25. September

bio&gusto beim Ökomarkt in Engen

### Impressum

Herausgeber: Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V.  
 V.i.S.d.P.: H. Steyer, K.-H. Rist, T. Hülse-Schumacher, S. Steigerwald  
 Redaktionsleitung: Petra Reichle  
 Design/Layout: Selina Vix und Petra Reichle  
 Fotos: Ilja Mess, Ralph Schöttke und Pestalozzi Kinderdorf  
 Druck: Druckerei Lokay e.K., Reinheim  
 Auflage: 3.300  
 Erscheinungsweise: vierteljährlich  
*Der Brief aus Wahlwies wird CO<sup>2</sup>-neutral gedruckt*



Im ersten und ältesten Kinderdorf Deutschlands finden Kinder und Jugendliche ein neues Zuhause, solange sie nicht bei den leiblichen Eltern leben können. Die Grundsätze Pestalozzis einer Erziehung von „Kopf, Herz und Hand“ bestimmen den Alltag: Vom Kindergarten über die Schule bis zur Ausbildung in unseren Handwerksbetrieben. Das Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf am

Bodensee ist eine unabhängige und gemeinnützige Einrichtung der Jugendhilfe und der Jugendberufshilfe. Träger ist der Verein „Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V.“ Jeder Euro, den Sie dem Pestalozzi Kinderdorf spenden, schenkt Freude. Und kommt den Kindern und Jugendlichen in unseren Kinderdorffamilien und Ausbildungsbetrieben zugute.



Mit Ihrer Spende  
schenken Sie  
Kindern Zukunft!



#### **Spendenkonto**

Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE60 6602 0500 0007 7330 04  
BIC: BFSWDE33KRL

#### **Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e. V.**

Tel: 07771 8003 0  
Fax: 07771 8003 20  
info@pestalozzi-kinderdorf.de  
www.pestalozzi-kinderdorf.de

*Sie möchten den Brief aus Wahlwies nicht  
mehr erhalten? Schreiben Sie uns eine Mail  
an [info@pestalozzi-kinderdorf.de](mailto:info@pestalozzi-kinderdorf.de)*

